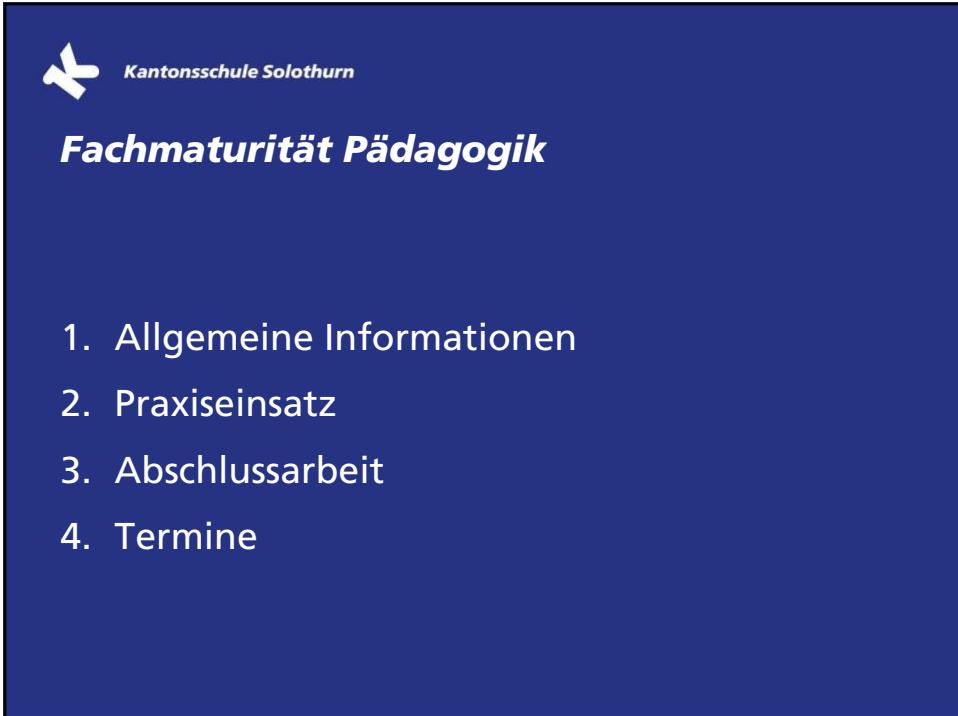




1



2

Suchen

Kantonsschule Solothurn

STARTSEITE AKTUELL **BILDUNGSANGEBOT** SERVICES UNSERE SCHULE

Bildungsangebot > Fachmaturität FM

Bildungsangebot

Gymnasium
Fachmittelschule FMS
Fachmaturität FM
> Praxiseinsatz FM Pädagogik
> Fachmaturitätsarbeit Pädagogik
> Fachmaturitätsarbeit Gesundheit und Soziale Arbeit

Sekundarschule
Instrumentalunterricht
Passerelle
Freikurse

Fachmaturität FM

Allgemeines

Zu den Aufnahmeveraussetzungen für eine Ausbildung an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule gehört zunehmend eine Fachmaturität. An der Fachmittelschule besteht deshalb die Möglichkeit, nach dem Fachmittelschulabschluss auch noch eine Fachmaturität zu erlangen. Je nach dem gewählten Berufsfeld sind dazu unterschiedliche Zusatzleistungen zu erbringen.

Berufsfeld Pädagogik

Die Ausbildung bereitet gezielt auf den Eintritt an eine pädagogische Hochschule vor. Der Unterricht findet während zweier Semestern an der KSSO statt. Im ersten Semester absolvieren die Schüler und Schülerinnen während zwei Tagen pro Woche zusätzlich einen strukturierten, begleiteten Praxiseinsatz an der Solothurner Volksschule in den Zyklen 1 und 2 (Kindergarten und Primarstufe). Weitere Details finden Sie in den Informationen zur Fachmaturität (FM) Pädagogik unter Downloads.

Berufsfelder Gesundheit und Soziale Arbeit

Die Fachmaturität Gesundheit bzw. soziale Arbeit berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule im entsprechenden Berufsfeld (z.B. Physiotherapie, Hebamme, Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation, Betriebsökonomie im Tourismusbereich, Facility Management etc.). Im Zentrum der Ausbildung steht ein Fachpraktikum, von mindestens 24 Wochen. Weiter Informationen finden Sie unter <http://bbzolten.so.ch/gsbs/fachmaturitaet>.

Bildungsangebot

Kantonsschule Solothurn
Fachmaturität
Michael Schwaller
Konrektor
Herrenweg 18
4502 Solothurn
Telefon 032 627 90 23
michael.schwaller@ksso.ch

Downloads

- Informationen zur FM P Schuljahr 2025/26 (pdf, 119 KB)
- Lehrplan Fachmaturität Pädagogik (pdf, 407 KB)
- Stundentafel FM P ab Schuljahr 2024/25 (pdf, 39 KB)
- Merkblatt Jokertage FM P (pdf, 146 KB)

3

Kantonsschule Solothurn

Fachmaturität Pädagogik

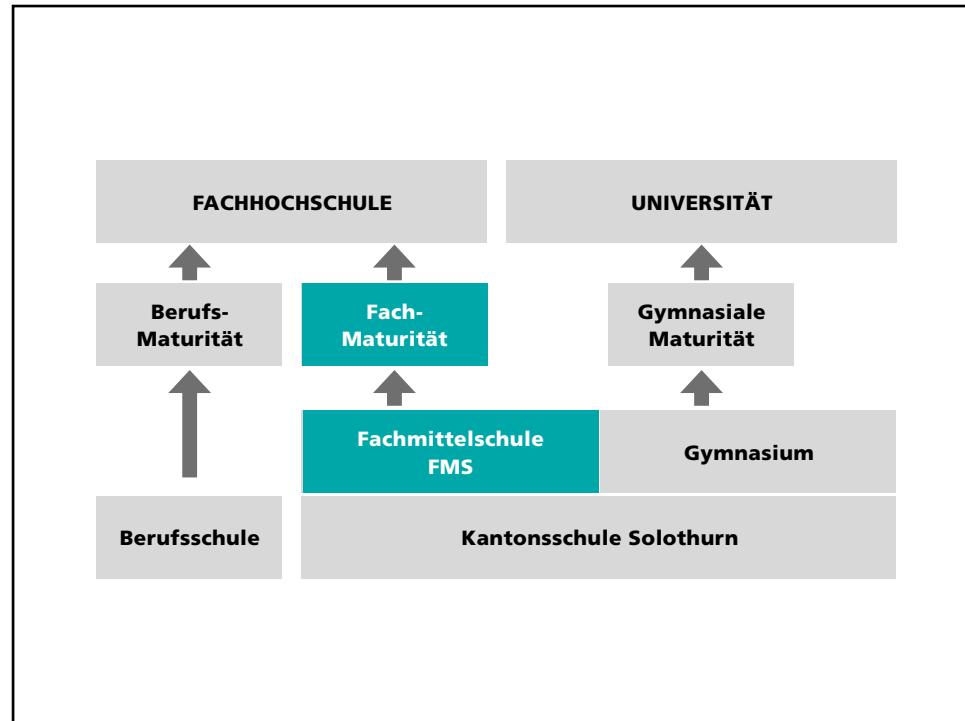
1. Allgemeine Informationen

4



Fachmaturität Pädagogik

- Kontext und Ziele
- Jahresablauf: Praxiseinsatz und Unterricht
- Stundentafel
- Stundenplan / Kurszuteilung
- Interdisziplinarität
- Lernerfolgskontrollen -> keine Erfahrungsnoten



7

Ziele der FM Pädagogik

- Vorbereitung auf das Studium zur Lehrperson für die Kindergarten- und Primarstufe an einer PH.
 - Erlangung der Hochschulreife, d.h. Studierfähigkeit an einer PH.
 - Erweiterung und Vertiefung einer auf die PH ausgerichteten Allgemeinbildung.
 - Fähigkeit, selbstständig Wissen zu erwerben und mit früher erworbenen Wissensstrukturen zu vernetzen.

8



Kantonsschule Solothurn

Studiengänge Pädagogik



Fachhochschulen:

- PH: Vorschul- und Primarstufe (bis 3. Klasse)
- PH: Primarstufe (1.-6. Klasse)
- keine Zulassungsprüfung nötig
- FHNW: KG/ US/ Primarstufe: Solothurn, Muttenz, Brugg
- eidgenössisch anerkannt: PH Bern/ Luzern/ Zürich/ ...

9



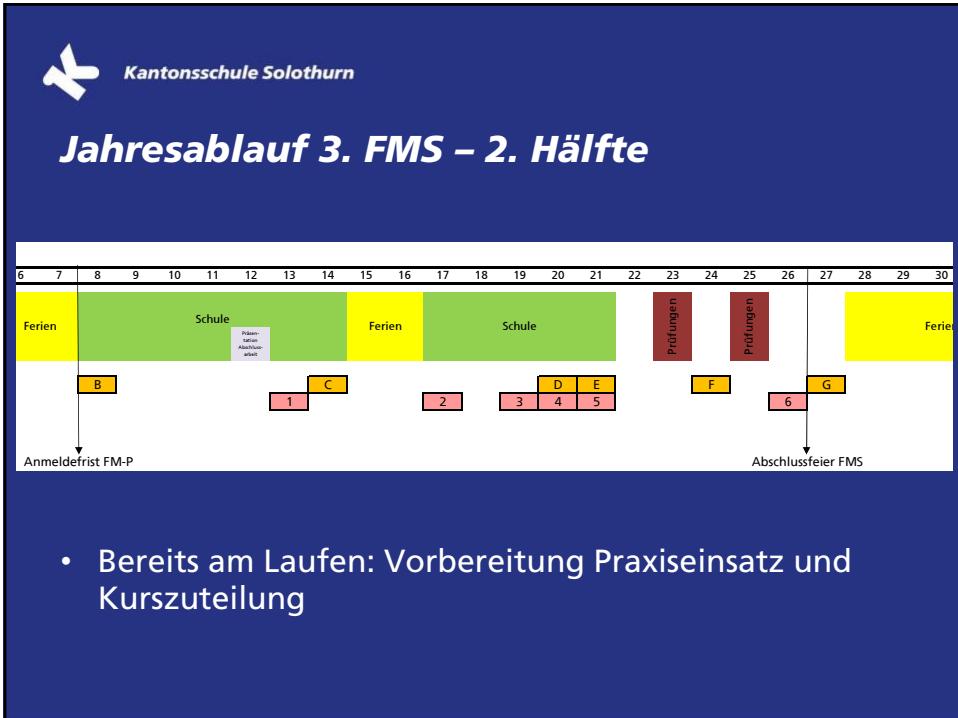
Kantonsschule Solothurn

Fachmatur Pädagogik

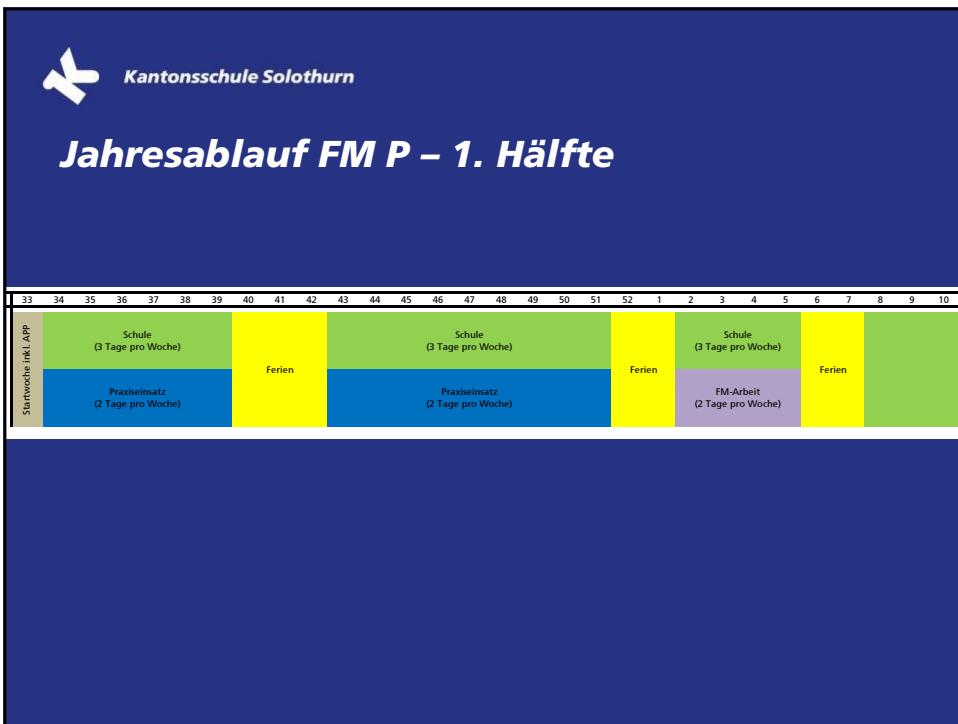


- Unterricht: 1 ganzes Jahr an der KSSO
- Praxiseinsatz
- Abschlussarbeit mit Bezug zum Praxiseinsatz
- Präsentation
- Abschlussprüfung im Juni 2025
- Abschlussfeier zusammen mit FM Ges/SoA und FMS/Passerelle

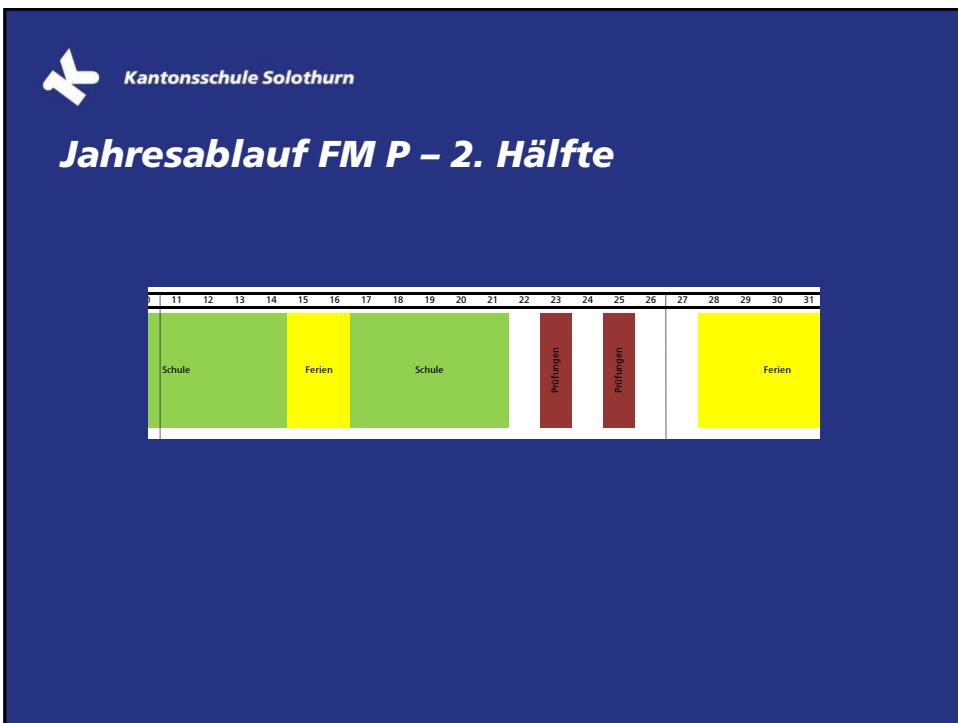
10



11



12



13

Pädagogik			
Präsenzunterricht (50%)	Selbstständiges Lernen (25%), Vor- und Nachbereitung (25%)	Total	
2	2	4	8
2	2	4	
			13
Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik	Mathematik Biologie und Chemie und Physik Informatik	2 4* 1	4 8 1
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geografie und Geschichte	3*	3
Musische Fächer	Musik und Bildnerisches Gestalten	2	2
Besondere Unterrichtsformen	Angewandte Pädagogik & Psychologie Fachmaturitätsarbeit	1 2	2 4
Total		17	16
33			

* davon 1 Stunde für interdisziplinäres Arbeiten

14



Interdisziplinarität

- Geschichte und Geografie -> Geistes- und Sozialwissenschaften
bspw. *Thema Naturgefahren*
- Biologie und Chemie und Physik -> Naturwissenschaften
bspw. *Thema Energie*
- Musik und Bildnerisches Gestalten
bspw. *Thema Klang, Farbe, Form*



Präsenzunterricht und Selbständiges Lernen

- 50% Präsenzunterricht
- 25% Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- 25% Selbständiges Lernen



Benotung

- Lernerfolgskontrollen -> keine Erfahrungsnoten



Kurszuteilung, Stundenpläne

- Kurszuteilung erfolgt nach Zuweisung zu Praxiseinsatz
- Mittwoch ist Unterricht an der KSSO
- WPF Französisch entscheidet über Klassenzuteilung
- Definitive Zuteilung zu Kursen bis KW 27 (1. Woche im Juli)
- Individuelle Stundenpläne, evtl. in Gruppen à ca. 10 Personen

 Kantonsschule Solothurn

Mögliche Stundenpläne FM-P Absolvierende

Anna		Beat		
Mo	Di	Mi	Do	Fr
orange				
orange		yellow		
	yellow	yellow		
		yellow		
orange	yellow	yellow	yellow	orange
orange	yellow	yellow	yellow	orange
orange	yellow	yellow	yellow	orange
orange	yellow	yellow	yellow	orange
orange	yellow	yellow	yellow	orange
orange	yellow	yellow	yellow	orange

Jasmin		Theo		
Mo	Di	Mi	Do	Fr
	orange			
		yellow		
	yellow	yellow	yellow	orange
	yellow	yellow	yellow	orange
	yellow	yellow	yellow	orange
	yellow	yellow	yellow	orange
	yellow	yellow	yellow	orange
	yellow	yellow	yellow	orange

Praktischer Einsatz // Abschlussarbeit // Prüfungsvorbereitung
Unterricht KSSO

19

 Kantonsschule Solothurn

Fachmaturität Pädagogik

2. Praxiseinsatz

20



Praxiseinsatz

- Dauer und Zeitpunkt
- Schulstufe und Zuteilung
- Präsenzpflicht
- Aufgaben
- Vereinbarung
- Wichtige Termine
- Bezug Abschlussarbeit



Dauer und Zeitpunkt

- ab der 2. Woche nach den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien (KW 34 – 51) während zwei Tagen pro Woche.
- Der Praxiseinsatz findet an zwei fixen, von der Lehrperson in Absprache mit der Schulleitung definierten Tagen pro Woche mit Ausnahme vom Mittwoch statt.
- Mögliche Kombinationen sind Mo/Di, Mo/Do, Mo/Fr, Di/Do, Di/Fr und Do/Fr.



Praxiseinsatztage

- Sie stehen während den zwei Praxiseinsatztagen der Betreuungslehrperson ganztags zur Verfügung
- Falls Unterricht nur am Morgen stattfindet, soll der Nachmittag für Vor-/Nachbereitung, Begleitung bei Elterngesprächen, etc. genutzt werden.
- Über die Dauer der Anwesenheit an unterrichtsfreien Nachmittagen entscheidet die Betreuungslehrperson



Schulstufe und Zuteilung

- Der Praxiseinsatz erfolgt an der Volksschule in den Zyklen 1 und 2 (Kindergarten und Primarstufe) innerhalb des Kantons Solothurn während der gesamten Zeit bei derselben Lehrperson.
- Wir teilen zu, Sie müssen keinen Praxisplatz suchen
- Die Zuteilung basiert auf den Rückmeldungen der angefragten Schulen und wird durch die Fachmittelschule vorgenommen.
- Präferenz ob Zyklus 1 oder 2 nach Möglichkeit



Reihenfolge der Kriterien bei der Zuteilung

1. Einsatztage (Rückmeldung Stundenplaner KSSO)
2. Einzugsgebiet
3. Klassenstufe (Zyklus 1 oder 2, gemäss Wunsch der Absolvierenden)



Präsenzpflicht

- Es gilt die ADO – wie beim Schulbesuch an der KSSO
- Im Krankheitsfall unmittelbare Meldung an Betreuungslehrperson
- Bei längerer Krankheit (mehr als 2 Einsatztage) bitte Meldung auch an Konrektor
- Betreuungslehrperson meldet mir am Ende des Einsatzes die insgesamt angefallenen Absenzen -> Übertrag in Kaschuso
- Verpasste Einsatztage werden nach Rücksprache mit Praxislehrperson im Januar nachgeholt



Praxiseinsatz: Mögliche Aufgaben

- Unterstützung beim Vor- und Nachbereiten des Unterrichts;
- Ausführung von Beobachtungsaufträgen;
- Beteiligung an ausgewählten Unterrichtssequenzen;
- Übernahme der Lernbegleitung für die Schülerinnen und Schüler beim Erledigen von Aufgaben oder Aufträgen;
- Einblick in Tätigkeiten ausserhalb des Unterrichts, wie Elternanlässe, Sitzungen.
- ...



Praxiseinsatz: Vereinbarung

Zwischen...

- Absolvierende FM-P
- Betreuende Praxis-Lehrperson
- Schulleitung Zyklus 1 oder 2

Vereinbarung für den obligatorischen Praxiseinsatz im Rahmen der Fachmaturität Pädagogik (FM-P)

Die Fachmaturierende, der Fachleiterin oder der Fachleiter sowie die Vereinbarung sind untereinander abzugeben. Die Fachmaturierende kann eine bestehende Lehrverbindung mit dem betreuenden Lehrerin oder dem betreuenden Lehrer aufheben. Die Praxisangebote sind auf der Website der Kantonsschule Solothurn unter www.kss.ch zu finden. Weitere Informationen zur Praxisangebote und zur Praxisaufgabe bei einer Praxisangebote.

Abgabetermin: 16. Juni 2024

Personen der Fachmaturierende bzw. des Fachmaturierenden

Vorname: _____
Nachname: _____
Strasse: _____
PLZ Wohnort: _____
Telefon: _____
Bestätigung der Schulleitung und der betreuende Lehrperson

Schuljahr: _____
Schuljahr: _____
Schuljahr: _____
Adresse: _____
Telefon: _____
Telefon (Schulamt/Handynummer): _____
E-Mail Schulleitung: _____
Ich bestätige, dass die genannte Fachmaturierende bzw. der genannte Fachmaturierende den Praxisangeboten zustimmt.
Datum, Ort: _____
Unterschrift Schule, Lehrer Betreuungsfachperson: _____
Betreuende Lehrperson (Vorname, Nachname): _____
E-Mail betreuende Lehrperson: _____

1. Zuteilung des Praxiseinsatzortes erfolgt durch FMS
2. Kontaktaufnahme mit Praxis-Lehrperson
3. Unterschreiben der Vereinbarung
4. Upload auf Moodle bis 6. Juni 2025, 12 Uhr

Kantonsschule Solothurn

Anhang 1
Vereinbarung für den obligatorischen Praxiseinsatz im Rahmen der Fachmaturität Pädagogik (FM-P)

Die Fachmaturandin bzw. der Fachmaturand unterschreibt die Vereinbarung und lässt sie von der Schule bzw. der Schulleitung sowie der betreuenden Lehrperson sowie dem Sekretärin der Fachmatureschule (FMK) abzeichnen. Je eine Kopie geht an die betreuende Lehrperson und die Fachmaturandin bzw. den Fachmaturanden.

Ablgabetermin: xx. Juni 2024

Personen der Fachmaturandin bzw. des Fachmaturanden

Name: Vorname:
 Straße Nr.: Geburtsdatum:
 PLZ Wohnort: E-Mail:
 Telefon:

Bestätigung der Schulleitung und der betreuenden Lehrperson

Schulträger:
 Schulhaus:
 Adresse:
 Telefon:
 Schule- oder Standortleitung (Vorname, Name):
 E-Mail Schulleitung:
 Ich bestätige, dass die genannte Fachmaturandin bzw. der genannte Fachmaturand den Praxiseinsatz an meiner Schule absolvieren darf:
 Datum, Ort:
 Unterschrift Schule- oder Standortleitung:
 Betreuende Lehrperson (Vorname, Name):
 E-Mail betreuende Lehrperson:

Anhang 2
Bestätigung für den obligatorischen Praxiseinsatz im Rahmen der Fachmaturität Pädagogik (FM-P)

Personen der Fachmaturandin bzw. des Fachmaturanden

Name: Vorname:
 Straße Nr.: PLZ Wohnort:
 Geburtsdatum:

Angaben zum Ort des Praxiseinsatzes und zur betreuenden Lehrperson

Schulträger:
 Schulhaus:
 Adresse:
 Zyklus 1: Zyklus 2: Klasse(n):
 Name Lehrperson: Vorname Lehrperson:
 Dauer des Praxiseinsatzes: von ... bis ...
 wird zweitags pro Woche,
 Ich bestätige, dass die betreuende Lehrperson und die Fachmaturandin bzw. der Fachmaturand während der Praxiseinsatzzeit ordnungsgemäss absolviert werden.
 Ich bestätige, dass die betreuende Lehrperson und die Fachmaturandin bzw. der Fachmaturand während der Praxiseinsatzzeit ordnungsgemäss absolviert werden.

29

Kantonsschule Solothurn

Termine Praxiseinsatz



Zuteilung des Praxiseinsatzortes Mitte Mai 2025

Anschl.: Kontaktaufnahme mit Praxislehrperson 6. Juni 2025

Abgabe der Vereinbarung 6. Juni 2025

Einführungswöche 'Angewandte Pädagogik und Psychologie' (APP) KW 33

Praxiseinsatz KW 34 - 51

30



Termine angewandte Pädagogik und Psychologie (APP)

Einführungswoche APP	KW 33
Praxiseinsatz	KW 34 - 51
APP Zwischenhalt	Mittwoch, 24. September 2025
APP Bilanz Praxiseinsatz	KW 2
Abgabe der Bestätigung	Mittwoch, 23. Januar 2026



Bezug Praxiseinsatz und Abschlussarbeit

Die Fachmaturitätsarbeit hat einen **engen Bezug zum Praxiseinsatz** und greift ein Thema oder eine Fragestellung aus dem Praxiseinsatz vertieft auf.



FM-P: Unterricht an der KSSO

- Unterricht an der KSSO findet an 3 Tagen/Woche statt und umfasst insgesamt 16 Lektionen
 - Es gibt keine regulären Klassen mehr an der FM-P
 - SuS werden in Kurse eingeteilt (Deu, Mat, Eng, etc.), entsprechend den drei Präsenztagen an KSSO
 - Es gibt individuelle Stundenpläne

33



Mögliche Stundenpläne FM-P Absolvierende

Praktischer Einsatz // Abschlussarbeit // Prüfungsvorbereitung

Unterricht KSSO

34



Fachmaturität Pädagogik

3. Fachmaturitätsarbeit



Bezug Praxiseinsatz und Abschlussarbeit

Die Fachmaturitätsarbeit hat einen **engen Bezug zum Praxiseinsatz** und greift ein Thema oder eine Fragestellung aus dem Praxiseinsatz vertieft auf.



Anforderungen

Diese richten sich nach den **Richtlinien für die Fachmaturitätsarbeit** in den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit.

Neu: ab dem Schuljahr 2025/26 präzisiert ein **Leitfaden zur Fachmaturitätsarbeit Pädagogik** die Richtlinien und nimmt dieselben Anpassung analog zur selbständigen Arbeit FMS auf.



die wesentlichen Anpassungen bei der FM-Abschlussarbeit

1. Die zulässige **Verwendung von KI** bei korrekter Deklaration.
2. Die Erstellung eines **Konzeptes** sowie eine Dokumentation des **Arbeitsprozesses** in geeigneter Form.
3. Die Aufnahme eines **Prüfungsgesprächs** als fixer Bestandteil der Präsentation der Arbeit.
4. Die stärkere Gewichtung des **Arbeitsprozesses** bei der Beurteilung der Arbeit.



Verwendung von KI

-> siehe: Leitfaden KI KSSO in Moodle

The screenshot shows a Moodle page titled "Leitfaden: Verwendung generativer KI-Systeme bei Maturitäts- und FMS-Arbeiten an der Kantonsschule Solothurn". The page includes sections on Generative KI-Systeme, Ausgangslage, Sinn und Zweck, and KI-Systeme und PDF-Arbeiten als Leistungsnachweise.

1. Generative KI-Systeme
Generative KI-Systeme sind digitale Werkzeuge, deren Technologien auf maschinellem Lernen beruhen. Sie erzeugen auf der Basis bestehender Daten Inhalte in verschiedenen Medienformaten («Outputs», z.B. Text, Bilder, Video) oder bearbeiten eingegebene Daten («Prompts») weiter. Der erzeugte Output ist aufgrund der systemimmanenten und dynamischen Eigenschaften von KI nicht oder nur schwer direkt reproduzierbar.

2. Ausgangslage
Generative KI-Systeme gehören zur neuen Unterrichts-, Alltags- und Berufsrealität von Lehrenden und Lernenden. Sie können sowohl organisatorische Prozesse als auch Lehr- und Lernprozesse vereinfachen, ergänzen und weiterentwickeln. Damit bieten sie vielfältige Chancen, um in der Unterrichtspraxis den Pauschalier auf kreisförmig, problemorientierte und soziale Aktivitäten zu lenken und dadurch die Lehr- und Lernqualitäten positiv zu verändern.

KI-Systeme bringen aber auch Herausforderungen mit sich. Es stellt sich unter anderem für die Schulen die Frage, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit gerechte, gültige und verlässliche sumATIVE Leistungsnachweise generiert werden, welche auch tatsächlich diejenigen Kompetenzen überprüfen und bewerten, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulentwicklung erworben haben.

3. Sinn und Zweck
Dieser Leitfaden gilt für sumATIVE Leistungsnachweise im Rahmen von Maturitäts- und FMS-Arbeiten an der Kantonsschule Solothurn. Ein Verbot generativer KI-Systeme bei der Erstellung der Arbeiten ist weder praktikabel noch sinnvoll. Der Leitfaden mit Empfehlungscharakter soll Schulleitungen und Lehrpersonen Orientierung zu Fragen geben, welche in diesem Zusammenhang aufkommen.

4. KI-Systeme und PDF-Arbeiten als Leistungsnachweise
Abschlussarbeiten am Gymnasium und an der Fachmittelschule sind Leistungsnachweise, die – im Unterschied zu Prüfungen – über einen längeren Zeitraum hinweg von Schülerinnen und Schülern unter Beachtung schulischer und fachschulischer Anforderungen erstellt werden. Die Schulleiterinnen und Schüler

39



Konzept und Arbeitsprozess

Siehe: Leitfaden, Kapitel 3 und 5

- Das Konzept wird in einer Peergroup im Rahmen des Unterrichts des APP (KW 39) diskutiert.
- Der Arbeitsprozess wird dokumentiert gemäss Absprache mit der Betreuungsperson. Er fließt in die Beurteilung der Arbeit ein.

40



Prüfungsgespräch

«Die Aufnahme eines **Prüfungsgespräches** als fixer Bestandteil der Präsentation der Arbeit.»

- Richtlinien, Kapitel 6
- 10 Minuten Präsentation, 10 Minuten Prüfungsgespräch
- Ein Prüfungsgespräch soll vorab geübt und mindestens einmal simuliert werden.



Gewichtung Arbeitsprozess und Präsentation

«Die stärkere Gewichtung des **Arbeitsprozesses** bei der Beurteilung der Arbeit.»

- | | |
|---------------|-----------------|
| • Schriftlich | max. 100 Punkte |
| • Mündlich | max. 50 Punkte |

Vgl. FMS: schriftlich max. 90, mündlich max. 60 Punkte



Formen der Abschlussarbeit

1. Allgemeine und geisteswissenschaftliche Themen
2. Künstlerische und gestalterische Arbeiten
3. Naturwissenschaftliche Themen



Formen der mündlichen Präsentation

- A) Mündliche Präsentation
- B) Posterpräsentation im Rahmen einer Postersession
- C) Performance (nur für künstlerische Arbeiten mit performativem Schwerpunkt)

Bei allen gilt: mit anschliessendem Prüfungsgespräch



Bedingung

Die Arbeit ist schriftlich vorzulegen und mündlich zu präsentieren.

Wer die Fachmaturitätsarbeit mit einer ungenügenden Note abschliesst, wird nicht zu den Abschlussprüfungen zugelassen. Der Lehrgang inkl. Praxiseinsatz kann im darauffolgenden Jahr einmal wiederholt werden.



Themenfindung

- Der obligatorische Bezug zum Praxiseinsatz bedeutet keinesfalls, dass die Arbeit ausschliesslich im Themenfeld der Pädagogik und Psychologie verortet werden darf.
- Mögliche Themen sind: ... **siehe separate List**
- entsprechend kommen sämtliche Lehrpersonen als Betreuungspersonen in Frage.



Psychologie

1. Kommunikation – Welche Gesprächstechniken wenden Lehrpersonen bei der Durchführung von Elterngesprächen gewinnbringend an? (Datenbasis: Beobachtungen, Interviews mit Lehrpersonen)
2. Beobachtung – Wie werden Kinder professionell beobachtet, welche vorkommenden Fehler sind dabei zu bedenken und welchen konkreten Tendenzen unterliege ich? (Datenbasis: Beobachtungsvergleich, Selbstreflexion, Interview mit Experten und Expertinnen)



Pädagogik

1. Welche Gesichtspunkte sind bei der Vorbereitung und Durchführung eines Elternabends zum Thema 'Übertritt' oder 'Neues Schuljahr' zu berücksichtigen? (Datenbasis: Teilnahme an einem Elternabend, Interviews mit Lehrpersonen und Eltern)
2. Teamarbeit im Schulhaus – Welches ist die Bedeutung der Teamarbeit für die Lehrpersonen bzw. die Schulleitung? (Datenbasis: Interviews mit Lehrpersonen und der Schulleitung)
3. Der Lehrauftrag der Lehrperson im Kanton Solothurn – Welche rechtlichen Grundlagen sind auf den Stufen Bund / Kanton relevant? Welche Rahmenbedingungen und Hauptaufgaben sind festzustellen? (Datenbasis: Verfassung, Gesetze, Verordnung, Reglement / Interviews Schulleitung und Jurist oder Juristen des DBK)



Fachdidaktik

1. Chorsingen in der Primarschule
2. Immersiver Unterricht
3. Naturwissenschaftliche Experimente in der Primarschule
4. Lernen mit dem Bee-Bot (Programmieren lernen)



Allgemeine Didaktik

1. Lernen durch Vorzeigen – Welche lernpsychologischen Grundsätze kommen beim Vorzeigen zur Anwendung und welche Gesichtspunkte sind bei der konkreten Durchführung zu bedenken? (Datenbasis: Beobachtung von Unterricht, Evaluation einer selber durchgeföhrten Unterrichtssequenz)
2. Das Churer-Modell, ein neuer methodischer Ansatz – Was beinhaltet das Churer-Modell und die kritische Betrachtung der Umsetzung am Praxisort? (Datenbasis: Beobachtungen am Praxisort, Interview mit der Lehrperson)
3. Planen des Unterrichts – Wie unterscheidet sich kurz-, mittel- und langfristige Planung von Unterricht? Wie erfolgen die konkreten Planungsschritte? (Datenbasis: Sichtung konkreten von Planungsdokumenten, Interviews mit Lehrpersonen)



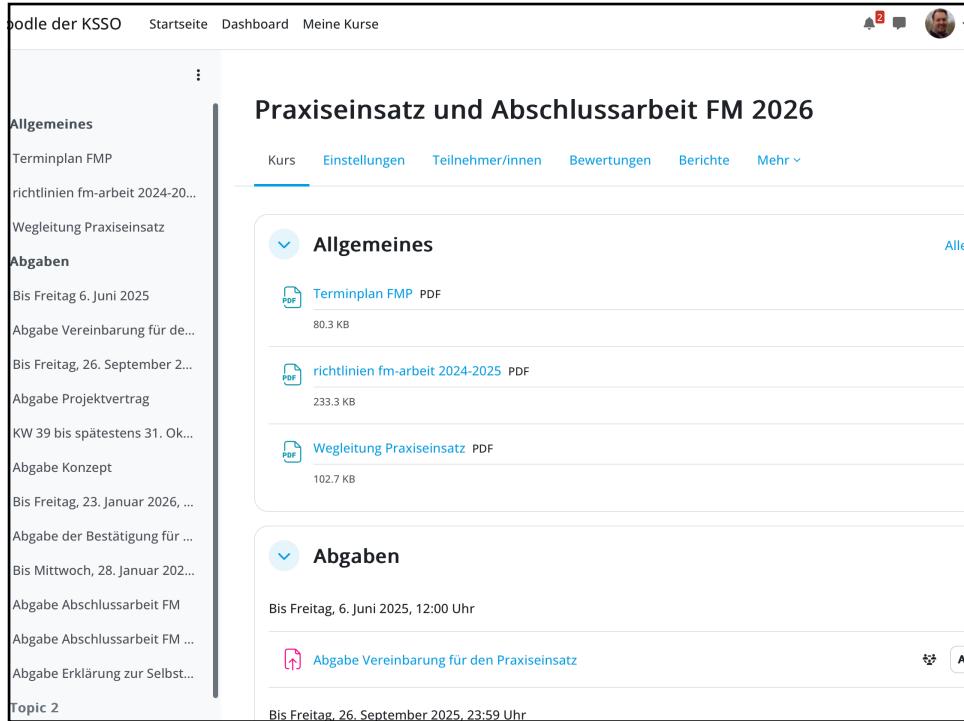
Kantonsschule Solothurn

Betreuung

Sämtliche Lehrpersonen der KSOL und der KSSO beraten, betreuen und bewerten die Fachmaturitätsarbeit.

Bei der Präsentation ist zusätzlich noch eine **Beisitzerin / ein Beisitzer** im Einsatz (Mitbestimmung der mündlichen Note).

51



The screenshot shows a digital platform interface for managing practical work and final projects. The top navigation bar includes links for 'Startseite', 'Dashboard', and 'Meine Kurse'. On the right, there are icons for notifications (2), messages, and user profile.

The main content area is titled 'Praxiseinsatz und Abschlussarbeit FM 2026'. It features a navigation menu with sections like 'Allgemeines', 'Terminplan FMP', 'richtlinien fm-arbeit 2024-20...', 'Wegleitung Praxiseinsatz', 'Abgaben', and 'Topic 2'. Below this, there are two expandable sections: 'Allgemeines' and 'Abgaben'.

Allgemeines:

- Terminplan FMP (PDF, 80.3 KB)
- richtlinien fm-arbeit 2024-2025 (PDF, 233.3 KB)
- Wegleitung Praxiseinsatz (PDF, 102.7 KB)

Abgaben:

- Bis Freitag, 6. Juni 2025, 12:00 Uhr: Abgabe Vereinbarung für den Praxiseinsatz (link)
- Bis Freitag, 26. September 2025, 23:59 Uhr: (link)

52



Abschlussarbeit FM Pädagogik

Als **Betreuungsperson** können sämtliche Lehrkräfte der Kantonsschule angesprochen werden.

Projektvertrag (26. September) und **Konzept** (Ende Oktober) werden mit Betreuungsperson besprochen.

Bei der Präsentation steht zusätzlich noch ein **Beisitz** im Einsatz (Mitbestimmung der mündlichen Note).



Termine Abschlussarbeit

Abgabe des Projektvertrags Freitag, 26. September 2025

Abgabe des Konzepts Donnerstag, 31. Oktober 2025

Abgabe der Arbeit Mittwoch, 28. Januar 2026

Präsentation (prov.) Mittwoch, 4. März 2026



Kantonsschule Solothurn

Fachmaturität Pädagogik

4. TERMINE

55



Kantonsschule Solothurn

Abschlussfeier FM-P 2026



Donnerstag, 25. Juni 2026, 16:00

Grossanlass mit FMS, FM Gesundheit und Soziale Arbeit,
Passerelle

Im Attisholz-Areal



56



57

 Kantonsschule Solothurn

Fragen und Auskünfte

Sekretariat FMS 032 627 90 23	Frau Anita Dupont anita.dupont@ksso.ch
Abteilungsleitung FMS 032 627 90 24	Michael Schwaller, Konrektor michael.schwaller@ksso.ch

58



Kantonsschule Solothurn

**Wir wünschen schon
heute erlebnisreiche
Erfahrungen...**

